

# Lüdinghausen setzt auf die Ehrenamts-Karte

## Erste Kommune im Kreis

-west- LÜDINGHAUSEN. Als erste Bürger im Kreis Coesfeld kommen Lüdinghausens „Ehrenamtler“ ab dem kommenden Jahr in den Genuss der „Ehrenamtskarte“. „Wir hoffen, dass wir auch durch Ihr Beispiel weitere Kommunen ins Boot holen“, erklärte Andrea Hankeln, Referatsleiterin beim Familienministerium in Düsseldorf, als gestern die Vereinbarung zwischen Stadt, Land und der Bürgerstiftung im Rathaus unterzeichnet wurde. Lüdinghausen ist die 206. Kommune (von 396) im Land Nordrhein-Westfalen, die ehrenamtliches Engagement auch mit dieser Karte würdigt. Über die Einführung der Karte freute sich auch Bürgermeister Richard Borgmann, der insbesondere der Bürgerstiftung dankte, die für die Stadt Lüdinghausen die Einführung und Organisation der Ehrenamtskarte übernimmt.

„Wir waren ziemlich schnell von der Ehrenamtskarte überzeugt“, versicherte gestern Bernhard Krämer, Vorsitzender der Bürgerstiftung, die sich um die Einführung der Karte kümmern wird. Krämer verwies darauf, dass „die Förderung des Ehrenamtes“ satzungsgemäß eine vordringliche Aufgabe des Vereins sei. Die Ehren-

amtskarte sei dafür ein ideales Mittel.

30 000 Menschen wurde mittlerweile schon eine Ehrenamtskarte überreicht. An 3500 Akzeptanzstellen gibt es Vergünstigungen für die Karteninhaber. Diese Zahlen nannte gestern die Referatsleiterin des Familienministeriums in Düsseldorf. Das Modell des Landes mache es möglich, dass die Lüdinghauser Ehrenamtskarte in allen anderen Städten und Gemeinden, die dem System angeschlossen sind, akzeptiert wird.

„Die Rabatte, die ihnen der eine oder andere Unterstützer gewährt, stehen für die Menschen aber nicht an erster Stelle. Sie sind vielmehr stolz auf die Auszeichnung und die Würdigung“, erläuterte die Vertreterin des Ministeriums gestern. Dem pflichtete Bernhard Krämer



Präsentierten gestern die Ehrenamtskarte, die durch eine Kooperation zwischen Land, Stadt und Bürgerstiftung ermöglicht wird (sitzend v.l.): Andrea Hanekln (Land NRW), Bürgermeister Richard Borgmann, Bernhard Krämer (Bürgerstiftung); stehend, v.l.: Werner Moos, Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup, Josef Bone (alle Bürgerstiftung), Mareike Lüsebrink (Land NRW), Beigeordneter Matthias Kortendieck, Stadt-Sprecher Dominik Epping.

Foto: west

bei. „Die Anerkennungskultur ist für die Menschen wichtig – wichtiger als die Rabatte.“ Das Land fördert die Ehrenamtskarte mit einer einmaligen Anschubfinanzierung. Sie stellt außerdem die Karte (im Scheck-

kartenformat) und Werbematerial zur Verfügung. Zwei Mal im Jahr organisiert das Land Workshops für die örtlichen Organisatoren der Karte.

Im kommenden Jahr stürzt sich die Bürgerstiftung

in die Umsetzung der Ehrenamts-Aktion. Software zur Verwaltung der ausgestellten Karten wurde bereits installiert. Die Vertreter der Bürgerstiftung waren gestern optimistisch, dass es in der Steuerstadt zahlreiche Unterstützer geben werde, die den Inhabern von Ehrenamtskarten Vergünstigungen gewähren. Die Stadt will mit gutem Beispiel voran gehen. Bei Hallenbad, Musikschule oder bei städtischen Veranstaltungen „ist sicherlich einiges möglich“, so Borgmann.

| [www.buergerstiftung-luedinghausen.de](http://www.buergerstiftung-luedinghausen.de)  
[www.ehrensache.nrw.de](http://www.ehrensache.nrw.de)  
[www.engagiert-in-nrw.de](http://www.engagiert-in-nrw.de)

## Ehrenamt: Mindestens fünf Stunden pro Woche

Als Voraussetzung für die Vergabe der Ehrenamtskarte gilt ein ehrenamtliches Engagement von durchschnittlich wenigstens fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden im Jahr. Die Ehrenamtskarte ist für diejenigen gedacht, die für ihr Engagement

keine finanziellen Zuwendungen in Form von pauschalen Aufwandsentschädigungen erhalten. Inhaber der Ehrenamtskarte können in allen teilnehmenden Kommunen attraktive Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Derzeit gibt es 3500 Vergüns-

tigungsanbieter in 206 Kommunen. Die Ehrenamtskarte hat eine begrenzte Gültigkeit. Ihre Dauer ist von Kommune zu Kommune unterschiedlich (zwei/drei Jahre). Die Ehrenamtskarte kann nach Ablauf neu beantragt werden.